

DAS NEO-RUSTIKALE DUO AUS FINNLAND

M.A. NUMMINEN UND PEDRO HIETANEN

Mauri Antero Numminen ist gleichermaßen Multitalent und Kultfigur der finnischen Musikszene. Gegen die nivellistische internationale Popkultur setzt er das, was er neorustikale Musik nennt. Seine Erfindung des neorustikalen Jazz hat Numminen inzwischen um den neorustikalen Tango erweitert. „Ist das Glück nur ein Traum“ nennt sich die 2003 bei Trikont erschienene Tango-CD des studierten Ethnologen.

In Deutschland hat sich M.A. Numminen eine beachtliche Fangemeinde ersungen und erlesen. Neben Fernseh- und Rundfunkauftritten ist er in Hamburg, München, Köln und Berlin immer wieder auf der Bühne zu sehen.

Die Basis des Repertoires bildet eine **Finn-Tangoistische Lesung** (Wenn man hier noch von Lesung im klassischen Sinne reden kann), bei der Pedro Hietänen Tangobeispiele hervorzaubert und M.A. Numminen über finnischen Tango, Finnland, Wittgenstein, Bier und sein Bestreben Philosophie und Musik zu vereinen erzählen wird.

Der Balletttänzer Toivo Niskanen stellte erstmalig den Tango als Solotanz am 2. November 1913 um 14 Uhr im Theater Apollo in Helsinki vor und leitete somit den Siegeszug des Tangos in Finnland ein - ein Siegeszug der bis heute noch anhält, sodass man den beliebtesten Tango Satumaa (Märchenland) von Unto Mononen für die zweite Nationalhymne Finnlands erklären und auch als Kirchenlied im Gesangsbuch veröffentlichen wollte.

Übrigens: auch die finnischen Rockfans tanzen mit Vorliebe Tango. Wenn sie der lauten Rockmusik in ihren Autos überdrüssig sind, schwingen Sie das Tanzbein aufs Parkett um zu Tangomelodien zu schwofen. Warum? "Beim Tangotanz darf man sich auf die Pelle rücken. Beim Rocktanzen kann man sich nicht aneinander schmiegen"

Nach der Pause dann das **Konzert mit dem sog. neorustikalen Jazz**, ein Begriff von M.A. Numminen selbst. Der neorustikale Jazz besteht zum größten Teil aus alten Jazzevergreens und finnischen Tangoliedern. Aber auch alte deutsche Schlager aus den 20er („Ich hab’ das Fräulein Helen baden seh’n“), finnische Volkslieder, Rhythm & Blues und eigene Stücke die Numminen in numminenischer improvisatorischer Form singt, gehören zum Repertoire. Besondere Aufmerksamkeit verdienen seine Liedertexte. Diese sind naiv (finnisch)-provinziell, schlitzohrig, abgründig und werden u.a. auf Deutsch, Schwedisch und Latein gesungen.